



## Reglement Bibi Toriani Cup (BTC)

<b>1</b>	<b>Präambel und Ziel</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
2.1	Organe .....	2
2.2	Disziplin.....	2
2.3	Spielberechtigung .....	3
2.4	Kantonal-Label.....	3
2.5	Werbung .....	3
<b>3</b>	<b>Qualifikationsturniere</b> .....	<b>3</b>
3.1	Mannschaftszusammenstellung.....	4
3.2	Spielmodus .....	4
3.3	Spielzeiten .....	4
3.4	Punkte .....	4
3.5	Eisreinigung .....	5
3.6	Schiedsrichter.....	5
3.7	Finanzen .....	5
<b>4</b>	<b>Final Turnier (Season Challenge)</b> .....	<b>5</b>
4.1	Mannschaftszusammenstellung.....	5
4.2	Spielkonzept und Spielzeiten .....	5
4.3	Punkte .....	6
4.4	Reinigung.....	6
4.5	Finanzen .....	6

## 1 Präambel und Ziel

Der Bibi Torriani Cup (BTC) ist ein Verbandsturnier der Swiss Ice Hockey Federation (SIHF). Der Cup besteht aus drei Qualifikationsturnieren und einem Finalturnier, der Season Challenge. Teilnahmeberechtigt sind Auswahlmannschaften U-14 der Kantonalverbände oder regionaler Kantonalverbands-Vereinigungen. Es sind maximal 12 Teams teilnahmeberechtigt. Diese 12 Teams vertreten die 3 Regionen Suisse Romandie, Zentralschweiz und Ostschweiz. Jede Region stellt maximal 4 Teams. Sollten weniger als 12 Mannschaften teilnehmen, ist die paritätische Vertretung der 3 Regionen sicherzustellen.

Die Kantonalverbände / regionalen Vereinigungen melden der Geschäftsstelle SIHF die Adressen / Telefonnummern der Teamverantwortlichen für die kommende Saison bis Mitte April jeden Jahres.

Die Kantonalverbände / regionalen Vereinigungen sind angewiesen, für das gemeldete Team 2 Trikotsätze (1 hellen und 1 dunklen) bereitzuhalten.

Ziel des BTC ist der Einstieg in die Talenterfassung, Talentsichtung und -evaluation. Diese Ausbildung mit Wettkampfcharakter ist ein erster Vergleich auf höherem Niveau und überregionaler Ebene.

## 2 Allgemeines

### 2.1 Organe

Die technischen und sportlichen Aspekte werden durch das TC (Technic Committee) von SIHF auf Antrag des Stufenleiters / Ausbildungschefs ausgearbeitet. Die Kantonalverbände melden ihr Interesse für die Durchführung eines Qualifikationsturniers für die übernächste Saison an. Die Turnierorte werden durch SIHF und den Koordinator Talenterfassung nach Rücksprache mit den Kantonalverbänden / regionalen Vereinigungen festgelegt. Der Spielplan wird vom Koordinator Talenterfassung definitiv ausgearbeitet.

### 2.2 Disziplin

Die Teamverantwortlichen sind für die Disziplin ihres Teams verantwortlich. Die Schiedsrichter leiten die Spiele mit den Spielregeln SIHF. Dabei sind den Bedürfnissen der Turniere (Selektion für internationale Anforderungen) durch Anwendung der internationalen Regeln Rechnung zu tragen.

Bei Aussprechen von Spieldauer-Disziplinar-Strafen gilt:

- 1. Strafe im BTC Turnier: 1 Spielsperre. Im Wiederholungsfall im gleichen Turnier Ausschluss aus dem Turnier
- Matchstrafen im 1. Fall = 2 Spielsperren. Im Wiederholungsfall im gleichen Turnier = Ausschluss aus diesem BTC Turnier

Die Spielsperre gilt in jedem Fall ab nächstem Spiel. Es werden keine Strafen in neue Turniere übertragen.

## 2.3 Spielberechtigung

Spielberechtigt am Bibi Torriani Cup sind Schweizer Spieler, die gemäss Jahrgang noch nicht 14 Jahre sind (nach IIHF U14). An den Qualifikationsturnieren können jüngere Spieler (Underage) eingesetzt werden, empfohlen ist jedoch, so weit als möglich, die Altersstufe U14 in einer breiten Sichtung zu berücksichtigen. Für das Schlussturnier (Season Challenge) sind keine jüngeren Spieler (Underage) zugelassen. Teilnahmeberechtigt sind Spieler mit Schweizer Bürgerrecht. Ausländer, die bei einer Gemeinde ein Einbürgerungsgesuch gestellt haben und eine Bestätigung der Bürgergemeinde vorlegen, sind für den Bibi Torriani Cup spielberechtigt. Spieler ausländischer Herkunft, die eine Schweizer Lizenz besitzen, sind nicht spielberechtigt. Ebenso können keine Grenzgänger als Spieler einer Auswahlmannschaft angehören. Die Spieler müssen sich **an jedem Turnier mit Identitätskarte** als Schweizer ausweisen können (eine Farbkopie der Identitätskarte wird ebenfalls akzeptiert).

## 2.4 Kantonal-Label

Die Kantonalverbände haben nach bestem Wissen die Fördermassnahmen gemäss Kantonal-Label umzusetzen.

Nachwuchsförderung "NWF": Sämtliche Kantonalverbände / regionale Vereinigungen (maximal 12 Teilnehmer) partizipieren an der NWF (BASPO / SIHF) durch Anmeldung am Kantonal-Label. Die Förderbeiträge ermitteln sich aus den Zertifizierungen durch die SIHF und des zur Verfügung stehenden Förderbeitrages.

Die Rahmenbedingungen zur Teilnahme, so wie die Kriterien werden jährlich durch die SIHF festgelegt und via Webseite «LABELS» kommuniziert.

<http://label.swiss-icehockey.ch/de/label/startcantonal/login/>

Nur bei weisungsgerechter Administration und fristgerechtem Abschluss aller zwingenden Eingaben partizipiert der Kantonalverband an den Förderbeiträgen. Die Rangliste der besten Förderer unter den Kantonen wird durch die SIHF publiziert und die Besten positiv erwähnt.

## 2.5 Werbung

Die Werbeflächen auf den Ausrüstungen stehen den Kantonalverbänden zur Verfügung ausser für das Finalturnier (Season Challenge) an welchem die Trikots durch SIHF zur Verfügung gestellt werden.

## 3 Qualifikationsturniere

Die Mannschaften spielen eine Meisterschaft (Jedes Team gegen jedes Team 1 Spiel) in Turnierform. Bis Ende Januar müssen 3 Qualifikationsturniere durchgeführt werden. Pro Wochenende werden 2 Turniere in unterschiedlichen Regionen ausgetragen. Je Turnier sind 6 Mannschaften zugeteilt. Die Turniere werden von den Kantonalverbänden / regionalen Vereinigungen auf eigene Rechnung durchgeführt. Die ausführenden Kantonalverbände nennen namentlich einen Turnierverantwortlichen, der als Ansprechpartner für die teilnehmenden Teams fungiert (nachstehend Organisator genannt).

### 3.1 Mannschaftszusammenstellung

Pro Team können maximal 22 Spieler und maximal 4 Staffmitglieder (Teamleiter / Trainer / Material / Betreuer) teilnehmen. Weitere Teilnehmer müssen die Kosten für Unterkunft / Verpflegung selbst bezahlen. Die Mannschaftsmeldung hat spätestens 30 Tage vor den jeweiligen Turnieren an den Koordinator Talenterfassung zu erfolgen. Auf der Meldung sind folgende Angaben zwingend: Spielernummer, Position, Name und Vorname, Geburtsdatum, Club  
Diese Meldung wird für die Eingabe im Internet (sihf.ch) und für die Publikationen am Turnierort verwendet. Der Teamchef ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich.

Sollte aufgrund Jahrgangsschwankungen oder anderen Gründen das Kader eines Kantonalverbandes nicht vollständig sein, können seitens SIHF spezielle Lösungen bewilligt werden. Die Spieler sind für das Team qualifiziert, für welches der Spieler das erste Turnier gespielt hat (1. Eintrag auf Spielbericht).

### 3.2 Spielmodus

Es wird eine Einfachrunde gespielt, so dass Jeder gegen Jeden antritt.

Vor dem Match (neu): Im Zusammenhang mit dem Projekt „Penalty Scorer“ wird die Zeit vor dem Spiel wie folgt organisiert:

- Aufwärmen 10' vor Beginn des Spiels
- Beginn Penaltyschiessen 5 Min. vor dem Spielbeginn (direkt nach dem Aufwärmen).
- Zu Beginn des Aufwärmens melden die Trainer ihre ersten 5 Schützen.

Die Schiedsrichter und Trainer der Mannschaften sorgen für einen raschen und flüssigen Ablauf des Penaltyschiessens.

Alle Informationen zum Ablauf sind in der „Weisung zur Umsetzung Penalty Scorer in der Nachwuchsmeisterschaft“ ersichtlich: [Weisung](#)

### 3.3 Spielzeiten

3 x 15 Minuten netto. Sollte das Spiel unentschieden ausgehen, sind sofort 5 Minuten Verlängerung oder bis zum ersten Tor zu spielen. **Pro Team sind 3 Feldspieler und 1 Torhüter zugelassen.** Ergibt die Verlängerung keinen Sieger, so wird das Penaltyschiessen gemäss [Weisung](#) fortgesetzt.

### 3.4 Punkte

Für den Sieg nach normaler Spielzeit gibt es 3 Punkte. Bei einem Unentschieden wird jeder Mannschaft 1 Punkt gutgeschrieben. Der Sieger nach Verlängerung oder der Sieger aus dem "Penalty-Scorer" erhält zusätzlich noch 1 Punkt.

### 3.5 Eisreinigung

1. Drittelpause und Spielende. 2. Drittelpause dauert 5 Minuten.

### 3.6 Schiedsrichter

Die Schiedsrichter werden für die BTC Turniere von den regionalen Schiedsrichterkommissionen aufgeboten. Die Entschädigung der Schiedsrichter ist jedes Jahr mit der Schiedsrichterkommission abzusprechen und wird auf der Turnierübersicht festgehalten und vom Turnierorganisator abgewickelt. Alle Spiele werden im Zweimann-System geleitet. Auf Wunsch der SK ist es möglich die Spiele im Dreimann-System zu leiten, sofern dies die Finanzen ermöglichen.

Die Schiedsrichterentschädigungen sind im Unterstützungsbeitrag der SIHF an die Turnierorganisatoren inkludiert.

### 3.7 Finanzen

Die SIHF unterstützt den Turnierorganisator jedes Jahr mit einem Unterstützungsbetrag pro Turnier, welcher die SIHF **über das Kantonallabel an den Kantonalverband ausbezahlt**. Darin enthalten ist ebenfalls **die Verpflegung der 2 Goalcoaches, der 2 Scouts und der Schiedsrichter welche pro Turnier vor Ort sind. Die Entschädigung für die Schiedsrichter wird über die SIHF, Abteilung Officiating, abgewickelt. Die Kosten für die Übernachtung der Schiedsrichter können der SIHF in Rechnung gestellt werden.**

**Die Kosten für das Turnier übernimmt somit der organisierende Kantonalverband / die regionale Vereinigung.** Ein allfälliger Verlust muss durch den organisierenden Kantonalverband / die regionale Vereinigung getragen werden. Ein allfälliger Gewinn gehört dem Organisator. Die teilnehmenden Teams bezahlen dem Turnierorganisator einen Betrag pro Spieler und Staffmitglied. Dieser Betrag wird alle drei Jahre anlässlich der Jahresversammlung festgelegt.

## 4 Final Turnier (Season Challenge)

Der jährliche Sieger des Bibi Torriani Cup wird nach Abschluss der ersten 3 Turniere der U14 Saison erkoren. Nach den 3 Kantonal-Turnieren findet zum Abschluss eine „Season Challenge“ statt. Alle Kantonalverbände sind zur Teilnahme eingeladen.

### 4.1 Mannschaftszusammenstellung

Die Kantonalverbände stellen Spielerkontingente in Absprache mit den Talentscouts von SIHF. SIHF organisiert mit den selektionierten Spielern eine Turnierform mit der möglichen Anzahl Teams. Die Headcoaches werden nach Absprache zwischen den Kantonalverbänden und SIHF aufgeboten. Die weiteren Staff-Mitglieder sind gemäss Absprache mit dem Chef-Talentscout ebenfalls aufgeboten. Die Mannschaften werden durch je einen Coach aus den Kantonalverbänden betreut und geführt

### 4.2 Spielkonzept und Spielzeiten

Einlaufen: 5 Minuten vor Spielbeginn Einlaufen mit Scheibe

Spieldauer: 2 x 20 Minuten

Penaltyscorer gemäss [Weisung](#)

### **4.3 Punkte**

Sieg nach 40 Minuten = 2 Punkte; Unentschieden je 1 Punkt, Sieg im Penaltyschiessen zusätzlich 1 Punkt für den Sieger.

### **4.4 Reinigung**

nach jeweils 20 Minuten netto (Pause und Ende des Spiels)

### **4.5 Finanzen**

Die Kosten des Finalturniers werden von der SIHF getragen. Die Athleten sind verantwortlich für die Anreise, wobei die Kantonalverbände hilfreiche Angebote organisieren können. Der Staff aller Teams geht zu Lasten SIHF